

## MINT400 in Berlin

**400 SchülerInnen aus ganz Deutschland trafen sich am 23./24. Februar in Berlin, um neue wissenschaftliche Erkenntnisse zu gewinnen und Kontakte zu knüpfen.**

Nach der Registrierung konnten wir uns bei vielen Ständen ausführlich über Berufsmöglichkeiten im technischen Bereich informieren oder uns interessante, technische Errungenschaften anschauen, wie z.B. ein Klavier mit Gemüse als Tasten oder einen Roboter, der Handschriften imitieren kann.

Bei einer kurzen Begrüßung durch Wolfgang Gollub, den Vorstandsvorsitzenden von MINT-EC wurde uns unter anderem der Veranstaltungsort, der Kosmos Berlin (das ehemals wichtigste Kino der DDR), vorgestellt und fünf Schüler aus Jakarta präsentierten ihren Kurzfilm „Warum schmecken wir scharf?“.

Daraufhin bot sich uns die Möglichkeit, weitere Stände, für die wir vorher keine Zeit hatten, zu besichtigen und beim Kuchenessen neue Bekanntschaften zu machen. Abends gab es verschiedene Fachvorträge. Leider musste der von uns drei GMGLern (Anton Kaiser, 10b; Patrizia und Robert Gluch, Q11) gewählte Vortrag über Astroteilchenphysik wegen Erkrankung des Redners ausfallen. Deshalb hörten wir uns stattdessen einen Vortrag über Magnesium an. Der Abend endete gegen 19 Uhr.

Nach einem reichhaltigen Frühstück in unserem Hostel fuhren wir zu dem interessantesten Teil der Veranstaltung, den von uns gewählten Workshops. In meinem Fall war das „Experimente im Bereich Raumfahrt“ an der DLR (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt). Nach einem kurzen Überblick, teilten wir uns in Kleingruppen auf. Meine Gruppe fing mit dem Thema Schwerelosigkeit an. Wir erfuhren unter anderem, was Schwerelosigkeit überhaupt bedeutet und wie man diese auf der Erde ohne zu große Kosten erreichen kann. Besonders überraschend fand ich, dass auf die Astronauten auf der ISS schwerelos sind, obwohl dort noch 80% der Erdgravitation herrschen, denn Schwerelosigkeit bedeutet nicht 0 Gravitation. Danach konnten wir naturwissenschaftliche Phänomene in der Schwerelosigkeit untersuchen. Anschließend beschäftigten wir uns mit Marskartografie mit Hilfe von 3D Fotografie. Zuerst bekamen wir eine Einführung zum Thema 3D-Fotografie an sich, dann untersuchten wir 3D-Bilder vom Mars. Nach einer Mittagspause beschäftigten wir uns noch mit Meteoriten. So erschufen wir z.B. mit einem Computerprogramm einen Meteoriten, der halb kontinental Eurasien in einen Krater verwandeln und eine mindestens 3000 Jahre lange Eiszeit hervorrufen würde. Wissenschaftler verwenden dieses Programm um die Folgen von Meteoriteneinschlägen vorhersagen zu können. Zum Schluss untersuchten wir noch verschiedene Meteoritensteine (auch von Mond und Mars) unter dem Mikroskop.

Die beiden anderen GMGLer waren im Landeskriminalamt, um sich mit Tatortsicherung zu beschäftigen und besuchten ein Planetarium um sich über unseren Kosmos zu informieren.

Um 18 Uhr begann die Abendveranstaltung mit verschiedenen Rednern, wie z.B.: Ralph Caspers, Dr.-Ing. e.h. Thomas Reiter (ESA-Koordinator des ISS Programms und Europas erfahrester Raumfahrer). Die Veranstaltung endete nach dem gemeinsamen Abendessen.

Patrizia Gluch, Q11